

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 64. Düsseldorf, Dienstag, den 2. November 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1033.) Schenkung an die hiesige Departemental-Irren-Aufbewahrungs-Anstalt betr. I. S. II. Nr. 17345.

Von einem Einwohner der Stadt Cleve ist dem Curatorium der hiesigen Departemental-Irren-Aufbewahrungs-Anstalt der Betrag von 10 Thlr. 20 Sgr. als ein Geschenk für diese Anstalt übermacht worden. Wir nehmen gern Veranlassung, diese menschenfreundliche Handlung hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und bemerken zugleich, daß diese Anstalt durch einen im Werke begriffenen Erweiterungsbau binnen einiger Zeit in Stand gesetzt sein wird, einer weit größeren Zahl von Unglücklichen als bisher geschehen konnte, Aufnahme zu gewähren.

Düsseldorf, den 19. Oktober 1841.

(Nr. 1034.) Steckbrief gegen den Kanonier Peter Janz aus Straszewo. I. S. IV. Nr. 4770.

Der unten näher bezeichnete Kanonier Peter Janz aus Straszewo, Regierungsbezirk Marienwerder, ist am 9. dieses Monats von der 1ten Mainzer Festungs-Reserve-Kompagnie der Königl. 8ten Artillerie-Brigade aus Mainz, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur der Abtheilung Herrn Major du Bignau nach Mainz, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 22. Oktober 1841.

S i g n a l e m e n t .

Alter 23 Jahre 9 Monate; Größe 5 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll; Haare schwarzbraun; Augen grau kleine tief liegend; Augenbraunen dunkel; Mund breit; Nase dick, gedrückt; Kinn oval, gut geformt; Stirne rund und niedere; Statur unterseht. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine blau tuchene roth passpolirte Feldmütze ohne Schirm, eine schwarz-tuchene Halsbinde, eine noch gute Montirung, mit dem Abzeichen der Königl. 8. Artillerie-Brigade, eine noch gute graue roth passpolirte Tuchhose, ein Paar Schuhe, ein Hemd, und ein Paar weiße ihm gehörige lederne Handschuhe. In den Montirungsstücken ist sein, in den Handschuhen der Name Haberland gezeichnet.

(Nr. 1035.) Steckbrief gegen den Füsilier Heinrich Keilhauer aus Aachen. I. S. IV. Nr. 4779.

Der unten näher bezeichnete Füsilier Heinrich Keilhauer aus Aachen, ist am 11. d. M. von der 11ten Kompagnie des Königl. 25ten Infanterie-Regiments aus Coblenz, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit auf-

gefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsaes Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des Füsilier-Bataillons genannten Regiments, Herrn Oberstlieutenant v. Wenzel nach Coblenz, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 23. Oktober 1841.

Signalment.

Alter 21 Jahre 9 Monate; Größe 5 Fuß 4 $\frac{1}{2}$ Zoll; Haare blond; Augen braun; Augenbraunen braun; Mund groß; Nase spitz; Zähne gesund; Kinn oval; Bart blond; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß; Stirne hoch; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: etwas ausgebogene Beine.

Bekleidung: eine alte Montirung, eine alte Tuchhose, eine Halsbinde und ein Paar neue Schuhe; hat außerdem eine dunkelbraune Hose mit schwarzen Streifen und eine dunkelbraune Unterjacke.

Sicherheits - Polizei.

(Nr. 1036.) Muthmaßlich gestohlene Gegenstände.

Bei den wegen Diebeshehlerei zur Untersuchung gezogenen Eheleuten Dachdecker Kraus von hier haben sich nachstehende Gegenstände vorgefunden, von denen man muthmaßt, daß sie gestohlen sein könnten.

1) 2 Paar kleine (obere und untere) Achspfanzen von Messing; 2) 1 messingener Kron-Krahnen; 3) 1 neuer bleierner Ausguss nebst Platte zur Pumpenröhre; 4) 1 messingener Thürknopf; 5) 1 Quantität kupferner Wagenlisten; 6) 20 $\frac{1}{2}$ Pf. Hasenschroot; 7) 36 $\frac{1}{2}$ Pf. gute Flintenkugeln; 8) 1 messingener ziemlich glatt und spitz zulaufender Wasser-Kessel; 9) 102 Stück eiserne Klammern; 10) 1 metallener Mörser nebst Stößer; 11) 3 Stück messingene Krahnen nebst Krone; 12) 2 Piedestal von Messing; 13) 3 Stück gute Brecheisen; 14) 4 alte und 2 neue große Thürgehänge; 15) ein eiserner Thorriegel; 16) 1 eisernes Thor-Charnier; 17) an Schreiner-Werkzeug: a) 3 eiserne Brandhaaken, b) 1 Bund Art, c) 3 große Bohre mit hölzernem Griff, d) 1 Bohrdrain nebst Schraube, e) 1 großer eiserner Federhaaken, f) 1 Meißel ohne Hest, g) 1 messingener Maasstab; 18) 1 eiserne Haakenschraube nebst 2 Muttern; 19) 4 Stück eiserne Stechklammern; 20) 3 Stück Schiebfarrennägeln; 21) 1 eiserner Mörserstößer; 22) 1 eiserner Aufhalter zur Wagendeichsel; 23) 1 dito 1' langer Haaken; 24) 1 dito' langer Bolzen; 25) 6 Stück eiserne Meißel; 26) 1 großer Wagenschraubenschlüssel; 27) 1 neuer Hammer zum Mühlensteinschärfen; 28) 1 Spitz und Breithacke; 29) 2 $\frac{1}{2}$ Paar neue messingene Thürkrücken; 30) 1 messingener Griff vom Schellenzuge; 31) 1 neuer Durchschlag-Hammer; 32) 1 fast neuer messingener Leuchter; 33) 1 Baumschere; 34) 1 neue Heckschere; 35) 1 Mistgabel; 36) 1 kleine Schaufelschuppe; 37) 1 Gartenhäckchen; 38) 1 Ziehmesser; 39) 1 Goldwaage nebst vollständigem Gewicht und Futteral; 40) 1 dicker eiserner Holzmeißel; 41) 2 messingene Dedel; 42) 2 messingene Aermel zu Fenstergardinen; 43) 2 dito Scheiben zum Pferdegeschirr; 44) 1 neuer zinnerner Löffel mit 1 Stückchen Stiel; 45) 1 alter zinnerner Teller; 46) 52 Stück bleierne Spundscheiben; 47) 1 Stück Bleiweiß aus der Klagenfurther Fabrik; 48) 1 Nagel-eisen; 49) 2 messingene Scheiben nebst Schrauben von einer Uhr; 50) 1 abgebrochener eiserner Klammer; 51) 2 etwa 2' lange neue Stücke Stabeisen; 52) 1 eiserner Schraubensbolzen und 53) 1 messingener Pumpenausguss nebst Krahnen.

Diejenigen Personen, welchen Gegenstände der bezeichneten Art abhanden gekommen

sein möchten, werden ersucht, auf meinem Parquet darüber Anzeige zu machen und die auf dem Sekretariat des Königl. Landgerichts affervirten Sachen in Augenschein zu nehmen.

Düsseldorf, den 21. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1037.) Diebstahl einer Taschenuhr.

Am 14. d. M. ist aus einem Hause hier selbst eine einhäufige silberne, auf der Rückseite gerippte und mit einem Plättchen versehene Taschenuhr, welche besonders noch daran kenntlich ist, daß früher darin gewesene Beulen ausgearbeitet sind, entwendet worden.

Ich ersuche Jeden, der über den Verbleib derselben oder den Dieb Auskunft geben kann, mich sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Düsseldorf, den 23. Oktober 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1038.) Steckbrief gegen den Tischlerlehrling Theodor Charron aus Köln.

Der Tischlerlehrling Theodor Charron, welcher sich am 11. dieses Monats heimlich von hier entfernt hat, ist dringend verdächtig, aus der Wohnung seines Lehrmeisters zwei eingehäufte silberne Taschenuhren entwendet zu haben. Auf dem Zifferblatte einer dieser Uhren befindet sich ein Schiffchen mit einer weiblichen Figur abgebildet.

Indem ich das Signalement des ic. Charron unten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 19. Oktober 1841.

Der Königl. Ober-Prokurator: Grundschöttel.

Signalement.

Namen: Theodor Charron; Geburts- und Wohnort Köln; Religion katholisch; Alter 15 Jahre; Größe 4 Fuß 7 Zoll; Haare blond; Stirne mittel; Augenbraunen blond; Augen bläulich; Nase und Mund mittel; Kinn und Gesicht oval; Gesichtsfarbe blaß; Statur klein.

(Nr. 1039.) Steckbrief gegen den Johann Schmoll von Lingerhahn.

Johann Schmoll von Lingerhahn hat sich der gegen ihn wegen schwerer Mißhandlung eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hier unten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden, auf den ic. Schmoll ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren, und dem Königl. Instruktionsrichter zu Simmern vorführen zu lassen.

Koblenz, den 23. Oktober 1841.

Der Königl. Ober-Prokurator: v. Dlfers.

Signalement.

Geburtsort: Castellann; Religion katholisch; Alter 28 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare schwarz; Stirne hoch, bedeckt; Augenbraunen schwarz; Augen grau; Nase dick, von mittelmäßiger Größe; Mund groß; Bart schwarz; Kinn rund; Gesicht etwas eckig; Statur mittelmäßig stark; Gesichtsfarbe gesund.

(Nr. 1040.) Steckbrief gegen den Friedr. Fuhrmann aus Haslinghausen.

Der unten signalisirte Tagelöhner Friedr. Fuhrmann aus Haslinghausen, welcher bei uns wegen mehrerer gewaltsamer Diebstähle sich in Untersuchungsarrest befunden, hat sich am 19. d. M. der fernern Haft durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen daher alle betreffenden Behörden auf denselben zu vigiliren und uns denselben im Betretungsfalle wieder vorführen zu lassen.

Hamm, den 21. Oktober 1841.

Königl. Inquisitoriat.

S i g n a l e m e n t.

Vor- und Zuname: Friedr. Fuhrmann; Geburtsort Lüttringhausen; Wohnort Haslinghausen; Stand und Gewerbe Tagelöhner; Religion evangelisch; Alter 32 Jahre; Größe 5' 4"; Haare schwarzblond; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase und Mund ordinair; Zähne gut; Bart blond; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe blaß; Gestalt gefest; spricht bergisch Dialekt.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der rechten Seite des Halses und nach außen hin gebogene Kniee.

P e r s o n a l - C h r o n i k.

(Nr. 1041.) Im Monat September wurden ernannt:

im Kreise Rees:

Luc bisheriger Bürgermeister zu Dorsten im Regierungsbezirk Münster, zum commissarischen Bürgermeister von Wesel;

im Kreise Geldern:

der Ackermann Hermann Fusten, zum Beigeordneten des Bürgermeisters von Emmerich, der Ackermann Gerh. Haever, zum Mitgliede des Gemeinderaths von Sevelen;

im Kreise Neuß:

der Ackerwirth Franz Heincr. Cappel, zum Mitgliede des Gemeinderaths von Norff, der Ackermann Anton Coenen, zum Beigeordneten des Bürgermeisters von Nievenheim;

im Kreise Kempen:

der Seidenfärber Max. Friedr. Junge, der Ackerer Joh. Clemens Botschen, der Ackerer Jac. Hoeges, der Ackerer Math. Langer, zu Mitgliedern des Gemeinderaths von Süchteln;

im Kreise Grevenbroich:

der Ackerer Gerwin Klein, zum Mitgliede des Gemeinderaths von Neulirchen;

im Kreise Solingen:

der Ackerer Johann Bruch, der Wirth Peter Becker, der Ackerer Theodor Lungstraß, zu Mitgliedern des Gemeinderaths in Schlebusch; der Hammerschmidt Pet. Wilh. Keinecke, der Messermacher Abraham Stamm, der Messermacher Pet. Dan. Franz, zu Mitgliedern des Gemeinderaths von Dorp; der Barriere-Empfänger Rich. Schaak, der Gerber Peter Reusenhoff, der Fabrikant Dan. Busch, der Scheerenschmidt Abrah. Böntgen, der Fabrikant Dan. Pauls, der Schuster Ludw. Hammerstein, zu Mitgliedern des Gemeinderaths von Merscheid; der Kaufmann Gust. Küller, der Sattler Theodor Humann, der Fabrikant Ludw. Wilh. Kullen, der Arzt Jul. Theinhardt, der Fabrikant Wilh. Broch, der Messerschmidt Friedr. Kaiser, der Kaufmann Carl Dültgen, zu Mitgliedern des Gemeinderaths von Wald.

(Nr. 1042.) Königl. Oberlandesgericht zu Hamm.

Für den Monat September.

Bei dem Oberlandesgericht.

Die Referendarien Krafft und Brandts sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren befördert. Der Referendar Stuve ist auf sein Ansuchen an das Landgericht zu Elberfeld versetzt.

Der Oberlandesgerichtsrath Schulz ist mit Tode abgegangen.